

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht in der einjährigen Berufsfachschule Bautechnik erfolgt in Vollzeitform.

Die zurzeit gültige Stundentafel geht von insgesamt 36 Stunden wöchentlich aus:

Berufsübergreifender Lernbereich (9 Stunden)

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Politik

Sport

Religion

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie (9 Stunden)

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis (18 Stunden)

Wie finden Praktika und Abschlussprüfungen statt?

Während des Schuljahres werden zwei Betriebspraktika von jeweils 80 Stunden in geeigneten Betrieben durchgeführt. Um die Praktikumsstellen müssen sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig bemühen.

Am Ende des Schuljahres sind eine schriftliche und eine praktische Abschlussprüfung im berufsbezogenen Lernbereich zu absolvieren.



Was kann man nach der BFS machen?

- Beginn einer Berufsausbildung in einem dem Berufsfeld Bautechnik zugeordneten Ausbildungsberuf **mit/ohne Anrechnung** (Maurer, Dachdecker, Zimmerer ...)
- Aufnahme einer Beschäftigung/Arbeit
- Mit einem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und einem Berufsschulabschluss wird der Realschulabschluss und unter bestimmten Voraussetzungen sogar der Erweiterte Sekundar I-Abschluss erworben. Im Anschluss daran kann man als Geselle arbeiten und sich zum Meister oder Techniker weiterbilden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich für die Fachoberschule Klasse 12 anzumelden. Hier erlangt man nach erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife.

Wer sind die Ansprechpartner?

Bei Fragen helfen folgende Kollegen gerne weiter:

Herr Jansen jansen@bbs-meppen.de

Herr Gößling goessling@bbs-meppen.de



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Stand 09/2024



Berufsfachschule (BFS) Bautechnik



Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises

Emsland 

Was ist das Bildungsziel der BFS?

Die Ausbildung in der BFS Bautechnik vermittelt die Grundfertigkeiten in der Fachtheorie und Fachpraxis für die dem Berufsfeld zugeordneten Berufe wie Maurer, Dachdecker u. a..

Sie dient als Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr mit entsprechend fundierten berufsspezifischen Vorkenntnissen.

Mit dem Besuch der BFS wird die Schulpflicht erfüllt. Bei einem erfolgreichen Besuch der BFS Bautechnik kann dieser auf die 3-jährige Ausbildung angerechnet werden.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

In die einjährige Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens einen Hauptschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Abschluss) nachweist.

Welche Schwerpunkte hat der Fachbereich Bautechnik?

In den hell und modern eingerichteten Bauhallen werden praktische Grundfertigkeiten erlernt, die im Bauwesen den Grundstein für eine berufliche Ausbildung legen. Schwerpunkte bilden die Themenbereiche Vermessung, Mauerwerksbau und Zimmererarbeiten.

Ergänzend zu den handwerklichen Fertigkeiten erlernen die Schülerinnen und Schüler auch den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen.

In Kooperation mit unterschiedlichen Firmen werden darüber hinaus praxisbezogene Workshops in der Schule organisiert.

Wie meldet man sich an?

Die Bewerbung erfolgt online über die Website unserer Schule unter <https://bewerbung.bbs-meppen.de/>. Folgende Dokumente müssen im Dateiformat PDF hochgeladen werden:

- Kopie des letzten Zeugnisses und sobald verfügbar des Abschlusszeugnisses
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem Beratungsgespräch durch die Agentur für Arbeit

Zum Schuljahresende muss das Abschlusszeugnis ebenfalls in digitaler Form als PDF an sekretariat@bbs-meppen.de geschickt werden.

In sämtlichen E-Mails ist zwingend als Betreff der Bildungsgang anzugeben, für den die Anmeldung eingereicht wurde.



Bis wann muss man sich für die BFS anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.

Was sind Inhalte?

Ziel des Unterrichts ist der Erwerb einer grundlegenden bautechnischen Handlungskompetenz sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich.

Technologische Kenntnisse

- Holzkonstruktionen, Einmessen von Baukörpern
- Mauerwerksbau, Bauteile aus Beton und Stahlbeton
- Fliesen, Putz und Estrich

Mathematische Kenntnisse

- Längenberechnung
- Flächen- und Volumenberechnung
- Prozentrechnung
- Dreisatz
- Ermittlung von Materialmengen
- Steigungs- und Gefälleberechnungen etc.

Zeichnerische Inhalte

- Einführung in das *Technische Zeichnen*
- Lesen von Bauzeichnungen
- Erstellen von Grundrissen
- Dreidimensionale Darstellungen
- Schnittzeichnungen und Ansichten

Durch die enge Verzahnung von Fachpraxis und Fachtheorie werden die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Projekten befähigt. Auf der Grundlage eines handlungsorientierten Unterrichts erwerben diese somit wichtige Kompetenzen, um später im beruflichen Leben komplexe Handlungssituationen bewältigen zu können.

